

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Montag, 27. November 2017 | Nr. 228 | 144. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

**WOHN
HAND
WERK**

8880 Walenstadt
Telefon 081 735 11 10

Stocker GmbH

wohnhandwerk-stocker.ch

Parkett | Polsterwerkstatt
Bodenbeläge | Teppiche
Vorhänge | Bettwaren

Stabilität

Der deutsche Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** will Neuwahlen um jeden Preis verhindern.

SEITE 13



VSCI CARROSSERIE HERMANN WANGS

Mitglied Schweizerischer Carrosserieverband VSCI

Carrosserieschäden Servicearbeiten
Lackierarbeiten MFK-Bereitstellung
Scheibenreparaturen Pneuservice
Scheibentönen Verkauf Occ.+Neuwagen

Aeulistr. 26, 7323 Wangs
Tel. 081 723 01 01, www.garage-carrosserie-hermann.ch



Licht und Klänge

Lichterfeier in Bad Ragaz: Zum 20. Mal ist die Adventszeit mit dem traditionellen Fest lanciert worden. Zu Tausenden kommen die Leute in den Kurort, staunen ob der vielen Lichtvariationen und lauschen den stimmungsvollen Klängen. SEITE 4

Legende

Unvergessen: Die Rockgitarren-Legende **Jimi Hendrix** wäre heute 75 Jahre alt geworden. SEITE 17



Baden am Berg

Hallenbad Flumserberg: Nach der ersten Sanierungsetappe herrscht wieder Badebetrieb. SEITE 2



Bilder Ignaz Good, Pius Rupf, Keystone

Wetter heute
Sarganserland



Inhalt	
Gemeinden	2
Sarganserland	3
Region	9
TV-Programm	11
Boulevard	12
Nachrichten	13
Leben	16
Sport	19

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch
Auflage: 9906 Expl.
Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch
Inserate: Publicitas AG | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 058 680 91 30 | Mail: mels@publicitas.ch



Mels wird am SVP-Jubiläum zur grossen Politbühne

Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung: An ihrem grossen Jubiläumfest im Melsler Ried hat die SVP des Kantons St.Gallen die Wahrung ihrer Grundwerte während der vergangenen 25 Jahre gefeiert. Inklusive Schweizerpsalm, Festschrift und einem humorvollen, aber pointierten alt Bundesrat Christoph Blocher.

von Michael Kohler

Am 23. November 1992 ist die SVP des Kantons St.Gallen reaktiviert oder mit Toni Brunners Worten «aus ihrem Dornröschenschlaf gerissen» worden. 25 Jahre später darf die wählerstärkste Partei im Kanton ihr Jubiläum lautstark und mit Pauken und Trompeten feiern. Nicht etwa mit einem Bankett, einem

Galadinner und Abendgarderobe. Das wäre wohl untypisch. Vielmehr in einem Festzelt, auf Festbänken mit Bier und Wurst, einer Gruppe Trychler und einer urchigen Unterhaltungsmusik. Einfach, bodenständig, ein Fest auf du und du.

Und doch liess es sich eine ganze Reihe von Politikern nicht nehmen, ihre Gratulationen und Grussworte an Kantonalpräsident Walter Gartmann (Mels) und seine Partei zu richten. So

reichten sich nebst dem gefeierten Festredner alt Bundesrat Christoph Blocher auch der Präsident der SVP Schweiz, Albert Röstli, der langjährige Kantonalpräsident und Nationalrat Toni Brunner und Regierungspräsident Fredy Fässler das Mikrofon weiter. Auch unter den Gästen fanden sich namhafte Personen des lokalen, kantonalen und nationalen politischen Parketts wieder, etwa Kantonsratspräsident Ivan Louis, die fünf St.Galler SVP-

Nationalräte, alt Nationalrat Elmar Bigger, ein Grossteil der Sargansländer Kantonsräte und der Gemeinderat der Gastbergemeinde Mels.

Gemeinsam liessen die Redner die vergangenen 25 Jahre Revue passieren und zeigten den Weg der St.Galler SVP von der «Eintagsfliege» im Zusammenhang mit der EWR-Abstimmung 1992 bis hin zur wählerstärksten Partei im Kanton auf. Eine anstrengende Reise mit Happy End. **Seite 3**

SCUOLA VIVANTE


offene Stellen
www.scuolavivante.ch

ibw Höhere Fachschule Südostschweiz
Meine Schule. Meine Zukunft.

Betriebswirtschaft | Kaufmännische Bildungsgänge & Logistik | Marketing, Verkauf & Kommunikation Management, Personal & Coaching | Treuhand, Rechnungswesen & Immobilien | Versicherung Elektrotechnik | Gebäudetechnik | Informatik | Systemtechnik | Nachdiplomstudiengänge Gestaltung & Innenarchitektur | Holzbau & Energie | Schreinerei

«Mein Infoabend»
29. November, 19 Uhr, Chur | 4. Dezember, 19 Uhr, Sargans

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur | Bahnhofpark 2a, 7320 Sargans
Telefon 081 403 33 33, info@ibw.ch, www.ibw.ch



«Ich ziehe den Hut»

Die Festrede von alt Bundesrat Christoph Blocher ist das Herzstück der Jubiläumsfeier der SVP St.Gallen gewesen. Grussworte wie etwa von der Regierung wurden zur Nebensache.



Stellt bei der Festrede des 25-Jahr-Jubiläums der SVP St. Gallen seine Wortgewandtheit unter Beweis: Alt Bundesrat Christoph Blocher.

Bilder Michael Kohler

von Michael Kohler

Er ist und bleibt eine Liga für sich: Obwohl seine Tage in Bundesbern schon länger gezählt sind, wird Christoph Blocher immer noch gefeiert wie ein Staatsheld. So geschehen an der Jubiläumsfeier der SVP St.Gallen von vergangener Samstag in Mels. Begleitet vom Trychlerclub Dreien, wurde das SVP-Urgestein beim Einzug von rund 700 begeisterten Anhängern mit Standing Ovationen begrüsst. Seiner Festrede ging der Schweizerpsalm voraus, in dessen Gesang er mit Inbrunst einstimmte. Begleitet wurde die Hymne von der Jugendmusik Mels, für welche Blocher gleich zu Beginn seiner Rede voll des Lobes war. «Eine Jugendmusik wie die von Mels könnt ihr in der ganzen EU suchen.»

Arglistige Zeiten

Die Ansprache selbst – wohl das Herzstück der Jubiläumsfeier – bewegte sich schliesslich zwischen Selbstironie und einer pointierten Parole, war eine Mischung aus Episoden der Vergangenheit und der politischen Analyse von Land und Kanton. Erinnerungen an die Zusammenarbeit mit Brunner,

Gartmann und Co. fanden ebenso Platz wie die Kritik am aktuellen Konsolidierungsabkommen mit der EU. Er erinnerte an die grosse Debatte vor 25 Jahren um den Beitritt in den Europäischen Wirtschaftsraum EWR: «Es war bei der Gründung der Partei eine arglistige Zeit, das ist sie heute noch.» Der alt Bundesrat ist der Überzeugung, dass die Schweiz heute Teil der EU wäre, hätte sie sich damals für den Beitritt in den EWR entschieden – «und denn guet Nacht am sechs!» Das gelte es auch heute zu verhindern.

Der St.Galler SVP überbrachte Blocher seine besten Glückwünsche zum Jubiläum. Er resümierte: 35 Prozent Wähleranteil, 40 von 120 Kantonsratssitzen, ein Regierungsratssitz und fünf Nationalräte sei eine beachtliche Leistung. «Ich bin nicht bekannt dafür, dass ich in der Politik viel lobe. Aber die St.Galler SVP hat meinen Dank und meine Gratulation verdient. Ich ziehe den Hut», endete Blocher.

Die Tragik an der Feier

In seinen Lobgesang stimmte auch der Präsident der SVP Schweiz, Albert Rösti, ein. «Die Arbeit der kantonalen Partei ist beispielhaft», richtete er seinen Dank an Kantonalpräsident Walter

Gartmann (Mels). Rösti nannte dennoch einen Wermutstropfen: «Das Tragische an diesem Jubiläum ist, dass wir heute den gleichen Kampf führen wie damals bei der Gründung.» Damit sprach auch er wie schon sein Vorgänger das aktuelle Konsolidierungsabkommen und dessen Parallelen zum EWR-Beitritt vor 25 Jahren an. «Damals wie heute kämpft die SVP um die Erhaltung unserer grössten Werte wie Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Und der Kampf dauert an.»

Nicht nur darum sei Rösti froh, eine grosse, intakte und gesunde Partei vom Genfersee bis zum Bodensee präsidieren zu dürfen. Dazu habe die St.Galler SVP wesentlich beigetragen.

Ausserordentliche Leistung

Auch Regierungspräsident Fredy Fässler gab sich bei seiner Ansprache selbstironisch. Selber der SP angehörig, sei er sich nicht ganz sicher, was er der SVP denn nun zu ihrem Jubiläum wünschen solle. «Nicht etwa die üblichen Sprüche wie 'bleib wie du bist', denn eigentlich wünsche ich mir das ja keinesfalls», witzelte Fässler.

Die SVP habe sich seit ihrer Gründung stark verändert, und das nicht nur in ihrer Mitgliederzahl. «In all den 25 Jahren hat die kantonale Parteileitung Ausserordentliches geleistet», wie selbst der aktuelle Wähleranteil belege. Und doch sei die Partei flexibel geblieben. «Was man im zarten Alter von 25 Jahren auch noch sein darf». Sein Schlusswort: «Wir sind und denken zwar unterschiedlich, aber wir wollen trotzdem alle zusammengehören.» Stimmungsvoll fand das Fest mit der Musik des Seestern-Quintetts seinen Ausklang. Mit Blochers Worten: «Feiert schön, und morgen dann 'ran an d'Säck!»

Exklusive Festschrift

Zum 25-Jahr-Jubiläum hat die SVP des Kantons St. Gallen eine Festschrift herausgegeben, die erstmals und exklusiv an der Jubiläumsfeier vom Samstag verteilt wurde. Diese Aufgabe übernahmen die fünf St. Galler SVP-Nationalräte Toni Brunner, Barbara Keller-Inhelder, Roland Rino Büchel, Thomas Müller und Lukas Reimann. Die Festschrift mit einer Auflage von 6000 Stück wird mit der Post an die Parteimitglieder im Kanton versandt werden. (mik)



«Ich bin stolz, diese Partei führen zu dürfen. Die Feier hat meine Erwartungen übertroffen.»

Walter Gartmann
SVP-Kantonalpräsident, Mels



«Die Gründung der SVP war mehr eine Reaktivierung von etwas, das eingeschlafen war.»

Toni Brunner
SVP-Nationalrat



«Das Tragische ist, dass wir heute den gleichen Kampf führen wie damals bei der Gründung.»

Albert Rösti
Präsident SVP Schweiz



«Wir sind und denken zwar unterschiedlich, aber wir wollen trotzdem zusammengehören.»

Fredy Fässler
St. Galler Regierungspräsident, SP



Rahmenprogramm: Die Jugendmusik Mels eröffnet die Feier, der Trychlerclub Dreien tritt zweimal auf.



Exklusiv: Die St. Galler SVP-Nationalräte verteilen die Festschrift.

Rhein soll bei Bad Ragaz natürlicher fliessen

Die Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz ist ein Zukunftsprojekt. Am Donnerstag, 30. November, wird in Bad Ragaz darüber informiert.

Bad Ragaz. – Seit dem Jahr 2005 ist die Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz im Entwicklungskonzept Alpenrhein von den Regierungen von Graubünden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und St.Gallen enthalten. In der Zwischenzeit ist es auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet.

Vertiefte Untersuchungen vorgenommen

Unterhalb der Tardisbrücke (Landquart) ist in der angrenzenden Waldfläche (Seite Bad Ragaz Auenwald) beidseits des Rheins auf Gemeindegebiet Bad Ragaz/Maienfeld eine Rheinaufweitung geplant. Im Jahr 2013 wurde anhand der Wanderausstellung «RheinLeben» bei der Tamina Therme das Entwicklungskonzept Alpenrhein der Bad Ragazer und Maienfelder Bevölkerung näher gebracht. In den letzten Jahren wurden vertiefte Untersuchungen zum Grundwasser und Geschiebehaushalt vorgenommen. Anfang 2018 sollen die Ingenieurarbeiten für die Ausarbeitung des Projektes für die spätere Behördengenehmigung ausgeschrieben werden.

Vorgesehen ist eine wechselseitige Aufweitung entlang des Alpenrheins auf einer Gesamtlänge von rund 2,9 Kilometern. Neben der Wiederherstellung einer natürlichen Auenlandschaft und der Aufwertung des Naherholungsgebiets in der Tourismusregion ist die Stabilisierung und Erhöhung des Grundwassers ein sehr wichtiger Faktor.

Fragen werden beantwortet

Der Alpenrhein richtete früher immer wieder grosse Schäden an. Die Rheinregulierung im 19. Jahrhundert machte den einst mächtigen Fluss zu einem eintönigen Kanal. Rheinaufweitemungen stabilisieren die Rheinsohle und somit das weitere Absinken des Grundwassers, schützen vor Hochwasser, schaffen Erholungsräume und fördern die Vielfalt in der Natur.

Über das Pionierprojekt informieren das Baudepartement des Kantons St.Gallen und die Politische Gemeinde Bad Ragaz. Der St.Galler Regierungsrat Marc Mächler führt ins Thema ein, erläutert das Ziel der Aufweitung und weshalb es eine Aufweitung in Maienfeld/Bad Ragaz braucht. Daniel Dietsche, Leiter Rhein und Hydrometrie des Kantons St.Gallen stellt das Projekt, das weitere Vorgehen sowie den Zeitplan vor. Der Bad Ragazer Gemeindepräsident Daniel Bühler spricht zur Aufweitung aus Sicht der Gemeinde Bad Ragaz. Die Bevölkerung kann anschliessend Fragen stellen. Ein Apéro rundet den Anlass ab.

Der öffentliche Informationsabend findet am kommenden Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude an der Fläscherstrasse 10 in Bad Ragaz statt. (pd)

@ Einsendungen bitte an:
redaktion@sarganserlaender.ch